Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 45 (1919)

Heft: 33

Artikel: Das teure Leben

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-452679

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Schweiz am Scheideweg

Eintritt! Eintritt in den Völkerbund! Nur, ihr Herrschaften, hereinspaziert! Dieses ist das Schlagwort jetzt zur Stund' Und man überlegt mit Grund; Soll der Schweizer= in den Völker=Bund?

Soll der Schweizer- in den Völker-Bund? Soll er sich ins Schlepptau nehmen lassen? Craun, mit grossen Herrn ist nicht gut spassen!

> Seht, Vorarlberg und auch Liechtenstein Scheinen wahlverwandtschaftlich gesinnt. Schlüpften gern mit unsereins hinein In das Völkerlabyrinth. Vielleicht ist's ganz nett in dem Verein; Frau helvetia ohne viel Beschwerden Rann am End noch Ehrenmitglied werden.

Wenn man streikte und nicht träte bei Diesem grossen Allerweltsverein, — Donnerwetter! Gäb' das ein Geschrei:
"Seht, die winzige Kantönlerei Justament will was Apartes sein!" — Darum, überlegt's euch wohl, ihr Lieben, Eh' ihr euch und and're mögt betrüben!

's Völkerbündnis-Rütli, denkt doch nur, Liegt im Westend ja vom eignen Land. Man verleiht die Bühne nicht zum Schwur

Und hebt nicht die eig'ne hand! Richtet d'rum die alte Schweizer Uhr Nach modernem Völker=Chronometer! Alles and're sieht man ja dann später!

Kinder, nützt d'rum aus die Konjunktur!
Stellt euch auf die Hinterbeine nicht!
Seid ja meistens Söhne des Merkur,
Der euch gold'ne Kränze flicht.
Gute Miene macht zum neuen Spiel,
Das vielleicht euch gibt famose Trümpfe
Und vor allen — welch' erhab'nes Ziel!

Wieder hilft auf die entbehrten Strümpfe!

Gut gegeben

Backfisch: "Papa, was ist eigentlich ein Don Juan?" —

Professor: "Ein Sammler netter Xäfer!" ...

Früh übt sich — —

"Was möchtist Du wärde, Kansli?"
— "He, ä Trämler! Die chönnd ushöre, wänn's wänd und überchömid de Lohn glych!"

e.

Berner Dichter-Karten!

Dichterknaben, — Dichterkarten, Uch, sie können's kaum erwarten, Daß man kauft ihr Ungesicht, Denn die Bücher kauft man nicht!

Dumme Frage

Was ist haarig? — Wenn ein weibliches Wesen bei 16° Hite an der Balkanstraße unten mit durchbrochenen Strümpsen und oben mit einem Pelz herumläuft.

Das Märchenbuch

Die Gattin kehrt von einem 2lusgang heim.

"Srit, ich bringe dir da ein sehr interessantes Buch: "Das Glück in der Ehe." -

"Unsinn, Sanny, zu was wirst du das Geld so raus, du weißt doch, ich lese keine Märchenbücher!"

Das teuere Leben

X. Cy.

Als der Krieg noch blutige Wellen schlug, Und so manchen Captern zu Code trug, Wie stöhnte man da um — das teuere

Ceben!

Dun da Frieden, endlich der Kampflärm schweigi

Nur die Preiskurve täglich höher steigt: Wie stöhnt man noch jetzt um — das teuere Leben!

E modern's Lied nach ere-n-alte Melodie

Cräm — träm — trärididii,

Mit em Chüng isch's jetz verbii;
Cräm — träm — trärididii,
Und de Craber ist au — gsii!
D' Crämmler all, wo nid neutral, —
Banged au; es ist fatal!
Cräm — träm — trärididii,
Wie muess es au em "Volksrecht" sii?!!
Cräm — träm — trärididii,
E Chalberei ist wieder verbii!
Cräm — träm — trärididii:
Gäll jetzt lönd 'r s önne sii!?

E Chalberei ist wieder verbii!
Cräm — träm — trärididii:
Gäll, jetzt lönd 'r s öppe sii!?
Dänn e nächstsmal, — chönd druf goh, —
Würd's eu no vill schlimmer goh!
Cräm — träm — trärididii,
Buebe, lönd 's Gragöhle sii!

Cräm — träm — trärididii,
Alli Glünggi sperrt me-n-ii,
Cräm — träm — trärididii:
D' Schieber, d' Wuechrer au derbii!
's wird jetzt mol uf jede Fall
Usegmischt' de Schwyzerstall!
Cräm — träm — trärididii:
's Schwyzerhus mues suber sii!

Hansjokeb Butz

Unmöglicher Stolz

Man kam nachmittags um vier Zur gewöhnlichen Xaffeevisite, Es gab ein Udagio am Xlavier Die blonde Sräulein Edithe.

Es war, — wie immer — ihr Spiel Etwas Sürchterliches — natürlich, Daher war auch recht viel — Upplaus — verspürlich!

Zum Lachen reizte mich unbewußt Die Aleine —

Sie warf so stolz sich in die Brust
— Und hatte doch keine!

Die Liga der Nationen

Ob den Srieden garantiert Der — Völkerbund, Weil im Kriege triumphiert, Die — Völker bunt?

3' Bärn

Es krieself ringsum in der Welt, Bom Pol bis zum Aequator; Wo man nur hinblickt, überall Js wietracht Trlumphator. Jn Aero-Jork, Basel und Paris — Vom Balkan nicht zu reden, — Gibt's Revoluzz und Kontraputsch Und sonst verschied'ne Sehden. B'Bärn aber kräht darnach kein Kund: "Man durchsludiert den Bölkerbund."

21uch Streiklust weht heut ringsherum, Lokal — und generale; Iwar hat der Sturm sich schon gelegt, Imagel aber weht er noch, Will sich sobald nicht legen; Den "Basler Pepi" sieht man drum, Köchstelber — Straßensegen. Ihr Blankenburg ruht aus Gerr Grimm."

Uuch stockt der ganze Weltverkehr, Von Bümpliz die Manchester; Die Kohlenförderung versagt, 's gibt nur mehr Turbenester. Der Stadtverkehr allüberall Kam auch zumelst ins Stocken, Iwar gibt's noch "Strom" von Seit zu Seit, Jedoch die Trämler bocken. ISArn aber flott das Tram verkehrt: "Doch weiß kein Mensch, wohin es fährt."

Kindermund

"Nei, Chind, jet chani keini Helgeli chause, d'Papeterie isch g'schlosse!"

— Eh, dänn gönnd mer halt in ä Mameterie!

Boshaft

"Frau Wirtin, streiken Ihre Würste auch, daß sie so klein sind?" — e.



are worden Andra misstandige agare worden Andra misstandige diglicitist wider in guten Farbenton geacht. Verkauf de meistbekannten Färbettitel und Wiedenhersteller in jeder Preisege. Katalog über Färbe- und Toilliettikle grafis.

k